

Presseinformation
012/2023 Halle (Saale), 01.03.2023

Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

Sachsen-Anhalt: Arbeitsmarkt zwischen Winterpause und Frühjahrsbelebung

Arbeitslosenquote liegt bei 7,8 Prozent +++ Arbeitgeber melden im Februar 3.900 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 20.800 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Der Arbeitsmarkt im Februar in Sachsen-Anhalt bleibt stabil und folgt dem typischen Saisonverlauf. Es wurden wieder mehr freie Arbeitsstellen gemeldet. Darin zeigt sich die beginnende Frühjahrsbelebung.“

Die Arbeitslosigkeit in Sachsen-Anhalt ist im Februar 2023 gesunken. So waren im Februar 85.700 Arbeitslose registriert, rund 10 weniger als im Vormonat. Gewöhnlich sinkt jedoch die Arbeitslosigkeit im Februar etwas stärker. In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren 4.500 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, rund 100 weniger als im Januar. Im Februar 2022 zählten die Arbeitsagenturen im Land 79.700 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 7,8 Prozent. Das entsprach dem Wert vom Januar. Im Februar 2022 lag die Arbeitslosenquote bei 7,2 Prozent. Im Ländervergleich lag die Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt unter der von Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin.

Weniger Langzeitarbeitslose als vor einem Jahr

Im Berichtsmonat waren rund 30.400 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren genauso viele wie im Januar und 1.300 weniger als im Februar 2022. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt aktuell in Sachsen-Anhalt 35,4 Prozent. Vor einem Jahr lag der Anteil bei 39,8 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt bleibt im Februar in Sachsen-Anhalt stabil und folgt dem typischen Saisonverlauf. Es meldeten sich insgesamt weniger Menschen arbeitslos als im Januar. Auf der anderen Seite nahmen gegenüber dem Vormonat mehr Personen eine Erwerbstätigkeit auf. Der Anstieg bei der Jugendarbeitslosigkeit ist auf das Ende der dreieinhalbjährigen Ausbildung zurückzuführen. Ich gehe davon aus, dass diese jungen Fachkräfte in den nächsten Wochen ihre berufliche Laufbahn starten können. Erfreulich ist, dass wieder mehr freie Arbeitsstellen gemeldet wurden. Darin zeigt sich die beginnende Frühjahrsbelebung. Die größten Herausforderungen für die Jobcenter bleiben die weitere Umsetzung des Bürgergeldes und die Integration der vorwiegend ukrainischen Frauen in den Arbeitsmarkt. Viele werden in den nächsten Monaten ihre Integrationskurse beenden. Damit haben sie gute Voraussetzungen, als Fachkräfte in Unternehmen von Sachsen-Anhalt eine Arbeit aufzunehmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter unterstützen sie dabei mit allen zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten“, erklärte der Vorsitzende der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Sachsen-Anhalt, Markus Behrens.

Einstellungen und Entlassungen

Knapp 5.400 Menschen meldeten sich im Februar aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren als 2.500 weniger im Vormonat und 400 mehr als vor einem Jahr. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen dem Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz und der Arbeitnehmerüberlassung (jeweils 700), aus dem verarbeitenden Gewerbe (600), sowie dem Baugewerbe und dem Gesundheits- und Sozialwesen

(jeweils 500). 4.200 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 1.300 mehr als im Vormonat und 300 weniger als vor einem Jahr.

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 3.900 neue Stellen, das waren 1.100 mehr als im Vormonat und 800 weniger als vor einem Jahr. Rund 17 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der Zeitarbeit, 13 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe, 10 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/Reparatur von Kfz sowie 9 Prozent aus dem Gesundheitswesen.

Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten geht zurück

Stand Dezember 2022 waren laut Hochrechnung in Sachsen-Anhalt 804.300 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 5.700 weniger als im November 2022 und 900 weniger als im Dezember 2021.

Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit

Die Arbeitsagenturen registrierten im Februar rund 100 Anzeigen für 1.900 Beschäftigte. Im Januar waren es 200 Anzeigen für 2.500 Beschäftigte gewesen. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat die Herstellung von Metallzeugnissen mit 12 Anzeigen für 500 Beschäftigte, der Maschinenbau und die Herstellung von Möbeln mit jeweils 5 Anzeigen für jeweils 200 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im November 2022 rund 2.800 Beschäftigte in 200 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im November 0,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt von Kurzarbeit betroffen, das waren 0,1 Prozentpunkte mehr als im Oktober 2022.

Unterbeschäftigung ist gestiegen

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Februar 2023 bei 116.800. Das waren 800 mehr als im Vormonat und 8.400 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag 10,4 bei Prozent. Das waren 0,8 Prozentpunkte mehr als im Februar 2022.

Grundsicherung – mehr erwerbsfähige Leistungsberechtigte als vor einem Jahr

Die Jobcenter in Sachsen-Anhalt betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 128.900 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 600 weniger als im Vormonat und 7.900 mehr als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 13.900 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, rund 200 mehr als vor einem Monat und 13.500 mehr als vor einem Jahr.

Statistik-Daten bilden die Entwicklung am Arbeitsmarkt bis zum Zähltag 13.02.2023 ab.



Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/f7b245e7-59e5-4944-b5c6-1d542a6f35c5>

Eckwerte des Arbeitsmarkts in Sachsen-Anhalt Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitsuchenden					
Insgesamt	142.471	896	0,6	6.333	4,7
Bestand an Arbeitslosen					
Insgesamt	85.711	-11	-0,0	6.045	7,6
56,9% Männer	48.772	270	0,6	2.313	5,0
43,1% Frauen	36.939	-281	-0,8	3.732	11,2
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	7.653	315	4,3	1.043	15,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.703	57	3,5	388	29,5
36,9% 50 Jahre und älter	31.661	-100	-0,3	530	1,7
26,4% dar. 55 Jahre und älter	22.605	53	0,2	673	3,1
35,4% Langzeitarbeitslose	30.362	7	0,0	-1.333	-4,2
4,6% Schwerbehinderte Menschen	3.912	-27	-0,7	21	0,5
18,2% Ausländer	15.560	-118	-0,8	5.816	59,7
Zugang an Arbeitslosen					
Insgesamt	17.042	-320	-1,8	1.850	12,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	6.025	-2.911	-32,6	489	8,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.897	1.417	57,1	162	4,3
seit Jahresbeginn	34.404	x	x	1.773	5,4
Abgang an Arbeitslosen					
Insgesamt	17.031	5.550	48,3	855	5,3
dar. in Erwerbstätigkeit	4.826	1.505	45,3	-437	-8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	4.320	2.321	116,1	670	18,4
seit Jahresbeginn	28.512	x	x	1.473	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf					
alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	x	x	x	7,2
dar. Männer	8,4	x	x	x	7,9
Frauen	7,2	x	x	x	6,4
15 bis unter 25 Jahre	8,4	x	x	x	7,5
15 bis unter 20 Jahre	6,7	x	x	x	5,3
50 bis unter 65 Jahre	7,2	x	x	x	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,7	x	x	x	7,6
Ausländer	26,1	x	x	x	17,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	x	x	x	7,7
Unterbeschäftigung²⁾					
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	98.800	-12	-0,0	4.841	5,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	116.411	837	0,7	8.528	7,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	116.792	816	0,7	8.404	7,8
Unterbeschäftigungsquote	10,4	x	x	x	9,6
Leistungsberechtigte²⁾					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	25.699	135	0,5	1.925	8,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	128.853	-630	-0,5	7.911	6,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	42.973	325	0,8	6.692	18,4
Bedarfsgemeinschaften	101.252	-1.131	-1,1	3.982	4,1
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	3.888	1.068	37,9	-778	-16,7
Zugang seit Jahresbeginn	6.708	x	x	-1.203	-15,2
Bestand	20.770	159	0,8	-1.989	-8,7

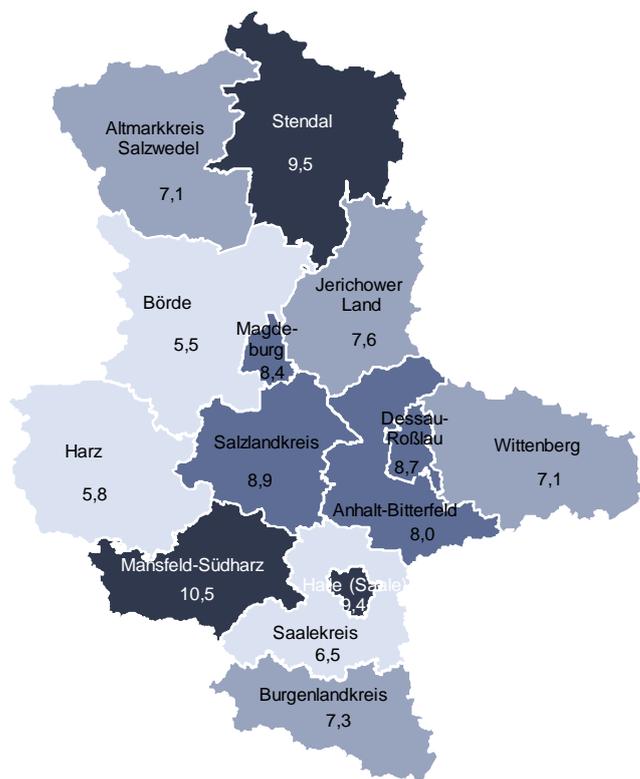
Kreisdaten Sachsen-Anhalt
 Februar 2023

Arbeitslosenquoten nach Kreisen

Land Sachsen-Anhalt



Sachsen-Anhalt: 7,8 %



Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten		
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Sachsen-Anhalt	85.711	- 11	- 0,0	6.045	7,6	7,8	-	0,6	
Dessau-Roßlau, Stadt	3.308	55	1,7	186	6,0	8,7	0,2	0,6	
Halle (Saale), Stadt	11.258	46	0,4	1.233	12,3	9,4	-	1,0	
Magdeburg, Landeshauptstadt	10.508	- 16	- 0,2	171	1,7	8,4	-	0,1	
Altmarkkreis Salzwedel	3.047	- 12	- 0,4	167	5,8	7,1	- 0,1	0,5	
Anhalt-Bitterfeld	6.069	50	0,8	872	16,8	8,0	0,1	1,3	
Börde	4.934	55	1,1	310	6,7	5,5	-	0,4	
Burgenlandkreis	6.543	47	0,7	1.087	19,9	7,3	0,1	1,3	
Harz	5.984	30	0,5	165	2,8	5,8	-	0,2	
Jerichower Land	3.420	5	0,1	170	5,2	7,6	-	0,5	
Mansfeld-Südharz	6.732	- 26	- 0,4	397	6,3	10,5	- 0,1	0,8	
Saalekreis	6.247	- 53	- 0,8	301	5,1	6,5	- 0,1	0,4	
Salzlandkreis	8.068	- 19	- 0,2	739	10,1	8,9	-	1,0	
Stendal	5.182	- 50	- 1,0	120	2,4	9,5	- 0,1	0,4	
Wittenberg	4.411	- 123	- 2,7	127	3,0	7,1	- 0,1	0,4	